



# Pressemitteilung

20.Mai 2012

## 11. Mai künftig „Europäischer Tag des ehrenamtlichen Richters“

Brüssel/Berlin. Führende Vertreter von 17 Organisationen aus 14 europäischen Staaten unterzeichneten am Wochenende in Brüssel die „Europäische Charta der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und Schiedspersonen“. Gleichzeitig riefen sie den 11. Mai zum „Europäischen Tag des ehrenamtlichen Richters“ aus.

In ihrer Grußbotschaft an die Teilnehmer würdigte die Vizepräsidentin der Europäischen Kommission und Kommissarin für Justiz, Viviane Reding, die Unterzeichnung der Charta als „großen Moment der Emanzipation der Zivilgesellschaft“. Sie hob die Bedeutung des Amtes für eine demokratische und bürgernahe Justiz hervor und sicherte die Unterstützung der Kommission bei der weiteren Zusammenarbeit der Verbände zu. In Europa würden ehrenamtliche Richter – vor allem aber auch ehrenamtliche Streitschlichter (Schiedspersonen) – auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen.

Als historischen Tag bezeichnete der deutsche Vorsitzende der ehrenamtlichen Richter (DVS), Hasso Lieber, die Unterzeichnung im Anna Lindh-Saal des Europäischen Parlaments. Unter seiner Verantwortung wurde die Charta erarbeitet. Auch VERM unterstützt die Aktivitäten auf regionaler Ebene und spricht sich ganz deutlich für eine Zusammenarbeit auf europäischer Ebene aus.

Nach über zweijähriger Vorarbeit einigten sich die Organisationen auf Mindeststandards, die die Rechtsprechung der europäischen Staaten bei der Beteiligung ehrenamtlicher und Laienrichter einzuhalten haben. Dazu gehören sowohl die gleichberechtigte Teilnahme in den Verhandlungen mit den Berufsrichtern als auch das Verbot von Diskriminierung und Benachteiligung im Beruf. Die Beteiligung von Vertretern aus dem Volk an der Rechtsprechung bezeichnet die Charta

Vereinigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschland e.V.  
der Vorsitzende:  
Andreas Höhne  
Bahnhofstraße 32  
DE-99718 Greußen  
Tel.: 03636 / 7921993  
Fax: 03636 / 701601  
[www.dvs-verm.de](http://www.dvs-verm.de)

als essentielles Element der Demokratie. Mehr noch als bei der Beteiligung in der Volksgesetzgebung oder bei Referenden übernehmen ehrenamtliche Richter in fast allen Bereichen der Rechtspflege Verantwortung für das Schicksal ganz konkreter Menschen, über deren Rechtspositionen oder gar Freiheit sie mitentscheiden. Die Charta verlangt daher auch eine entsprechende Auswahl, Vorbereitung und Fortbildung während der Amtsausübung.

20. Mai 2012

Seite 2 von 2

Mehr Europa wollen die Verfasser der Charta auch bei der Möglichkeit, dass in bestimmten Verfahren EU-Bürger in anderen Staaten das ehrenamtliche Richteramt übernehmen können, wenn sie die Voraussetzungen erfüllen.

In Vorbereitung der Brüsseler Konferenz fanden Meetings in Berlin (2010) und London (2011) statt, die von der Europäischen Akademie Berlin und dem DVS sowie den Landesverbänden des DVS organisiert wurden. Erste Treffen ehrenamtlicher und Friedensrichter gab es bereits 2004 in Turin und 2009 in Helsinki. Im August dieses Jahres treffen sich die Verbände erneut, um ein gemeinsames Europäisches Netzwerk vorzubereiten.

*Die Vereinigung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter Mitteldeutschlands e.V. kurz VERM genannt, ist die Interessenvertretung der ca. 8.500 Schöffinnen und Schöffen sowie ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für die Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. VERM ist Mitglied im Bundesverband ehrenamtlicher Richterinnen und Richter e.V.; Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen (DVS). Der Verband ist parteipolitisch und weltanschaulich unabhängig. In der Rechtspolitik vertritt die Vereinigung die ehrenamtlichen Richterinnen und Richter in allen der Ausübung des Amtes betreffenden Fragen auf Länderebene. Ziele von VERM sind u.a. die neu gewählte Schöffen und ehrenamtliche Richter auf die Ausübung ihres Amtes zielgerichtet vorzubereiten, durch ein Angebot fachspezifischer Informations-, Aus- und Fortbildungsveranstaltungen in ihrer Handlungskompetenz zu stärken sowie durch Maßnahmen der Erwachsenenbildung für die Förderung des Rechtsbewusstseins in der Bevölkerung mit beizutragen.*